



Redaktion

MeinBezirk Wien

zu Favoriten

Regel ab 2025

Wenig Interesse an Umstellung auf E-Autos bei Wiener Taxis

2. Dezember 2024, 17:28 Uhr

5
BilderAb 1. Jänner 2025 werden auf Wiens Straßen nur Taxis mit CO₂-freien Antrieben zugelassen. (Archiv) hochgeladen von Fabian Franz

Foto: Wien Energie/Christian Hofer

Ab 1. Jänner 2025 werden auf Wiens Straßen nur Taxis mit CO₂-freien Antrieben zugelassen. Laut der Wirtschaftskammer haben jedoch nur wenige Taxler Interesse an einer Umstellung auf etwa E-Autos gezeigt.

WIEN. Seit zwei Jahren ist bekannt, dass in der Bundeshauptstadt ab 2025 nur mehr Taxis mit CO₂-freien Antrieben zugelassen werden. Mit einer E-Taxi-Förderung unterstützt die Stadt gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Wien (WKW) die Lenkenden. Dafür wurden 6,4 Millionen Euro bereitgestellt, die Förderung wird von der WKW abgewickelt. *MeinBezirk berichtete:*



Stadt Wien

E-Taxis werden mit sieben Millionen Euro gefördert

Die Regeln mit den E-Taxis gelten nur in Wien. Dies ist Teil des rechtlich nicht bindenden "Mobilitätsmasterplans 2030" vom Umweltschutzministerium. Wie der "Standard" vor Kurzem berichtete, läuft die Dekarbonisierung der rund 8.200 Taxis in Wien jedoch alles andere als rund. Denn laut der WKW sind nur 220 Taxis vollelektrisch betrieben. Das wären 2,6 Prozent der gesamten Flotte. Und nur ein Bruchteil der oben genannten Millionen summe wurde mangels Nachfrage ausgeschüttet.

Ab 1. Jänner 2025 werden auf Wiens Straßen nur Taxis mit CO₂-freien Antrieben zugelassen. (Archiv) Foto: Wien Energie/Christian Hofer hochgeladen von Fabian Franz

Das Umweltschutzministerium gibt noch bis Ende März des kommenden Jahres für die Anschaffung eines E-Taxis rund 1.000 Euro an Förderung, Wien bezuschusst mit bis zu 10.000 Euro je Auto auf unbestimmte Zeit, eine Doppelförderung ist nicht möglich.

Altbekannte Bedenken

Laut Eveline Hruza von Taxi40100 gibt es bei Taxlern altbekannte Bedenken wie die hohen Anschaffungskosten im Vergleich zu Hybriden und das Warten auf günstigere E-Autopreise, sagt sie gegenüber dem "Standard".

Ebenso ist das Laden der E-Fahrzeuge etwas, was die Fahrerinnen und Fahrer unsicher macht. Denn das Aufladen heiße "Standzeit und damit einen potenziellen Umsatzentgang", erklärt Manuel Tuscher, Forscher am Institut für Transportwirtschaft und Logistik der Wirtschaftsuniversität (WU) Wien. Übrigens: Seit Anfang Juli gelten neue Regeln in der Wiener Taxi-Welt. *Welche, liest du unten.*